

Lebenslauf

Seit 05/2015

Akademische Rätin, seit 10/2020 Akademische Oberrätin an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg (Lehrveranstaltungen in Kunstpädagogik, Kunstdidaktik, Kunstgeschichte, Kunstwissenschaft, Künstlerische Praxis)

02/2010-04/2015

Lehrerabordnung an die Bergische Universität Wuppertal
(Lehrveranstaltungen in Kunstpädagogik, Kunstdidaktik, Kunstwissenschaft, Ästhetik, Theaterpädagogik)

02/2002-02/2010

Studienrätin am Gymnasium Vogelsang mit musikischem Schwerpunkt und Montessori-Zweig in Solingen (Fachvorsitzende im Fach Literatur – Pädagogische Kunst-, Theater-, Literatur- und Medienarbeit)

02/2000-01/2002

Referendariatsausbildung für das Lehramt der Sekundarstufe I + II
am Studienseminar Dortmund und Leibniz-Gymnasium, Dortmund

09/1999-01/2000

Tätigkeit als Dozentin am Department of German, University College Dublin

10/1992-03/1999

Lehramtsstudium der Fächer Kunst und Deutsch für die Sekundarstufe I und II an der Universität-GH Essen mit dem Abschluss der Ersten Staatsprüfung

08/1991-06/1992

Gesellenzeit als Damenschneiderin im Designatelier Ute Mazocha, Düsseldorf/Haute-Couture Atelier Lore Lang, Düsseldorf

08/1989-06/1991

Ausbildung zur Damenschneiderin im Schneideratelier Burg, Oberbillig/Schneideratelier Palm, Konz

Forschungsinteressen

Promotionsprojekt zum Thema *Spielweisen und Wissen. Interdiskursive Bildung in den performativen Künsten* bei Professor Dr. Henry Keazor und Dr. Alexandra Vinzenz am Institut für Europäische Kunstgeschichte an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

Schauspiel-, performanz-, und medientheoretische Reflexionen im Kontext von Bildung

Schrift und Bild in Kunst und Kunstdidaktik

Sammeln, Archivieren und Erinnerungsarbeit in Kunst und Kunstdidaktik

Körperarbeit und Inklusion im Kontext künstlerischer Projektarbeit

Motivparallelen in Bild und Text

Publikationen

Wissenschaftliche Veröffentlichungen

Aufsätze

2004

Bildannäherungen durch multimediale Schattenspiele, in: Mit Kunst zur Kunst, hrsg. von Constanze Kirchner und Johannes Kirschenmann. Donauwörth 2004, S. 108-114.

2005

Sonnenallee. Intermedial am Rand der Mauer spielen, in: Korrespondenzen. Zeitschrift für Theaterpädagogik. Heft 47, 10/2005, S. 18-20.

2006

Multimediale Bildrezeption – mit Licht und Schatten, in: BDK-Mitteilungen. Heft 1/2006, S. 24-26.

2009

Bilder, die sich ins Bewusstsein einsenken. Benno Ohnesorg in Bildender Kunst und Literatur. Gemeinsam mit Christof Hamann. In: Peter Weiss Jahrbuch für Kultur und Politik im 20. und 21. Jahrhundert. Band 18, hrsg. von Arnd Beise und Michael Hofmann. St. Ingbert 2009, S. 63-83.

2014

Nahe Ferne. Fußball zwischen Ereignis und Aura. In: Was Fußball macht. Zur Kultur unseres Lieblingsspiels, hrsg. von Susanne Catrein und Christof Hamann. Göttingen 2014, S. 137-156.

2015

Ein Sommernachtstraum im virtuellen Wald. Bühnenraumgestaltung durch Projektionen. In: KUNST + UNTERRICHT, Heft 389/390 zum Thema Szenische Räume, 01/2015, S. 47-49.

Wechselseitige Blicke. Gemeinsam mit Christof Hamann. In: Der Seins-Erschließer. Dieter Wellershoff zum 90., hrsg. von Peter Henning. Köln 2015, S. 9-16.

2017

Ein Spiel aller für alle. Performative Wirklichkeits- und Möglichkeitsräume. In: Inklusion und Kunstunterricht. Perspektiven und Ansätze künstlerischer Bildung. Hrsg. von Sidonie Engels unter Mitarbeit von Susanne Bauernschmitt und Susanne Catrein. Oberhausen 2017, S. 63-77.

2018

Unerreichbar nah. Über Dieter Wellershoffs *Blick auf einen fernen Berg*. Gemeinsam mit Christof Hamann: In: *schliff*. Literaturzeitschrift, hrsg. von Kathrin Schuchmann und Christopher Quadt. München 2017, S. 108-115.

Atomisierung der Landschaft. Betrachten und Beschreiben in Robert Walsers *Seeland*. Gemeinsam mit Christof Hamann. In: *Erzählte Moderne – Fiktionale Welten in Literatur und Medien der 1920er Jahre*. Hrsg. von Andreas Blödorn, Christof Hamann u. Christoph Jürgensen. Göttingen 2018, S. 17-43.

Stanislawskijs Schauspieltechnik als interdiskursive Wissensgeschichte. In: *schliff*. Literaturzeitschrift, hrsg. von Kathrin Schuchmann und Christopher Quadt. München 2018, S. 141-154.

Herausgeberschaft Sammelband

2014

Gemeinsam mit Christof Hamann (Hrsg.): *Was Fußball macht. Zur Kultur unseres Lieblingsspiels*. Göttingen 2014.

Mitarbeit Sammelband

2017

Inklusion und Kunstunterricht. Hrsg. von Sidonie Engels unter Mitarbeit von Susanne Bauernschmitt und Susanne Catrein. Oberhausen 2017.

Herausgeberschaft Kataloge

2021

Schrift und Bild. Heidelberg 2021.

2022

Collections, archives and memories – Kunst zwischen Experiment und Dokument. Heidelberg 2022.

Essays

2013

Heimisch unheimlich. In: *Unbegrenzt. Literatur und interkulturelle Erfahrung*, hrsg. von Michael Hofmann. Frankfurt am Main 2013, S. 33-34.

2016

Orte des Wartens. In: *schliff*. Literaturzeitschrift, hrsg. von Kathrin Schuchmann und Christopher Quadt. Düsseldorf 2016, S. 120-122.

2017

Drei Blicke auf Passlandschaften. In: *Immer steigend, kommt ihr auf die Höhen. Bergübergänge*. Horen 266. Juni 2017, hrsg. von Andreas Erb und Christof Hamann, S. 151-152.

Rezension

Kreative Akte im Kunstunterricht. In: BDK-Mitteilungen Heft 4/2007, S. 38.

Vorträge, Workshops

2001

Vortrag: Caspar David Friedrichs Ausdruck metaphysischer Transzendenz in seinen Heimatbildern im Rahmen des Leseseminars „Ein Loch zwischen Himmel und Erde.“ Zum Konzept von ‚Heimat‘ in Uwe Johnsons „Jahrestage“ (01/2001, Evangelische Akademie, Iserlohn)

2007

Workshop: Flaschenpost sucht Finder – vom Betrachter zum Werk-Zeugen.
Partizipatorische Kunst im Kunstunterricht, gemeinsam mit der Kunstpädagogin Carolin Pflüger bei der kunstpädagogischen Tagung des BDK NRW (09/2007, Universität Duisburg-Essen)

2008

Workshop: Benno Ohnesorg in Bildender Kunst und Literatur bei der Tagung Phantasie. Macht. Kampf - 1968 in Literatur, Kultur und Gesellschaft (06/2008, Evangelische Akademie Villigst)

2013

Vortrag: Didaktik des darstellenden Spiels im Rahmen des Forschungskolloquiums eines Forschungsnetzwerks Kunstpädagogik, (11/2013, Universität Wuppertal)

2014

Vortrag: Den menschlichen Leib begreifen. Zum gestalterischen, rezeptiven und reflexiven Umgang mit dem verkörperten Geist im Kunstunterricht (06/2014, Alanus Hochschule Alfter)

2015

Vortrag: Künstlerisches Spiel zwischen An- und Abwesenheit (02/2015, Pädagogische Hochschule Heidelberg)

2017

Workshop: Natalie Czech: *You see // but // you say*. Einführung für Pädagog*innen, gemeinsam mit der damaligen Direktorin des Heidelberger Kunstvereins Ursula Schöndeling. (06/2017, Kunstverein Heidelberg)

Werkpublikationen

2001

Umschlagabbildung der Kurzgeschichten-Anthologie *Das komische Ding mit dem Rad*, hrsg. von Christof Hamann. Essen 2001.

2004

Scannomorphs, in: *Groteske Verkehrungen. kultuRRevolution*. Heft 48, 2/2004, hrsg. von Christof Hamann, Jürgen Link und Rolf Parr.

2006

Fotos aus dem Warschauer Lapidarium, in: *Im Krebsgang. Strategien des Erinnerns in den Werken von Günter Grass und W.G. Sebald*, hrsg. von Rüdiger Sareika. Iserlohn 2006.

Umschlagabbildung des Text + Kritik Sonderbands IX/06 zum Thema *Literatur und Migration*, hrsg. von Heinz Ludwig Arnold. München 2006.

2007

Gemeinsam mit Christof Hamann: *Warschauer Lapidarium*. Düsseldorf 2007.

2013

Digital bearbeitete Hochdrucke. In: *Unbegrenzt. Literatur und interkulturelle Erfahrung*, hrsg. von Michael Hofmann. Frankfurt am Main 2013, S. 34-38.

2016

Künstlerische Arbeiten. In: *schliff. Literaturzeitschrift*, hrsg. von Kathrin Schuchmann und Christopher Quadt. Düsseldorf 2016, S. 114-119.

2017

Sedimente. Tuschezeichnungen auf Transparentpapier. In: *Immer steigend, kommt ihr auf die Höhen. Bergübergänge. die Horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik*. 66. Jahrgang / Ausgabe 266. 2017, hrsg. von Andreas Erb und Christof Hamann, S.12-15.

2018

Sedimente. Tuschezeichnungen auf Transparentpapier. In: *schliff. Literaturzeitschrift*, hrsg. von Kathrin Schuchmann und Christopher Quadt. Düsseldorf 2018, S. 99-103.

Umschlagabbildung für: *Das Rätsel der Unterhaltung. Deutschsprachige Kriminalliteratur der Gegenwart: Produktion/Vermittlung/Kritik*, hrsg. von Anahita Babakhani, Metin Genç und Christof Hamann. Würzburg 2018.

2019

Ortskunde. In: *Christof Hamann: Gehen, Stolpern, Schreiben*, hrsg. von Andreas Erb. Bielefeld 2019, S. 81-83.

2021

Fluchtwege. In: *furchtlos schreiben. Das Politische der Literatur 1. die Horen. Zeitschrift für Literatur, Kunst und Kritik*. 66. Jahrgang / Ausgabe 284. 2021, hrsg. von Andreas Erb und Christof Hamann, S. 169.

Werkpräsentationen

1997

Zeigung, Zeche Zollverein Essen

2000

Salon des Wirtschaftsverbands Bildender Künstler Essen

2001

Kunstspur Essen

2004

Warschauer Lapidarium, Goethe-Institut Warschau

2005

Warschauer Lapidarium, Polnisches Institut Düsseldorf

Warschauer Lapidarium, Literaturhaus Wuppertal

Warschauer Lapidarium, Evangelische Akademie Iserlohn

2007

Blattwerk, Alte Post Neuss

2008

Warschauer Lapidarium, Stadt-Bibliothek Düsseldorf

2015

Centrum Ekspozycyjne Olsztyn/Polen

2016

10 Positionen. Kunstverein Leimen

Förderungen, Stipendien

2002

International Writers' and Translators' Centre of Rhodes Waves of Three Seas

2004

Metropolen-Stipendium der Kunststiftung NRW in Warschau

2007

Förderung durch die Kunststiftung NRW

Förderung durch das Künstlerdorf Schöppingen